

bedorfft hiet, ich hiet es im gern gelichen oder het im dasselb aus lassen schreiben, das vor im gewesen wer. Sed forsitan non audebat. Wollen, es sy im verziegen, es ist auch ein gutter philosophus“, und schlofs damit, dafs er lächelnd hinzufügte: „Hinvare!“

Trithemius widmete am 22. November 1496 dem ritterlichen Freunde, bevor er nach seiner sächsischen Heimat zurückkehrte, noch ein literarisches Andenken an ihren philosophischen Umgang, das Büнау gewifs schon wegen der Beziehungen der Gabe zu Sponheim und Trithemius und zu Dalberg von Wert war¹⁾. Ein fahrender, heut wie seine Werke so ziemlich verschollener italienischer gekrönter Poet, der im Rheingebiet Unterschlupf gefunden hatte, Jason Alpheus Ursinus aus Tarent, der sich Civis Oriatis Parthenopei nannte und Kapellan und Sekretär des Kurfürsten und Erzbischofs von Trier, Johann II. von Baden, geworden war, hatte eine Sammlung von seinen Gedichten, die er Melpomenecon betitelte, unter dem 19. Oktober 1496 von der Burg Ermelstein bei Coblenz aus Johann von Dalberg als „hoc in nostro philosophantium humanitatisque studio ac dogmate pre ceteris Germanis vir probatissimus atque poetico caractere utrorumque latere percusso eximius indagator“ handschriftlich gewidmet. Trithemius übergab die Gedichte, die ihm Ursinus bei einem Aufenthalte in Sponheim auch zum Lesen vorgelegt hatte, dem Drucker, einmal, weil sie Dalberg, „eruditissimo nostre academie principi“, zugeschrieben waren, und dann, wie er zu Büнау²⁾ sagt: „Cum ergo te nouerim unicum philosophorum inter militaris ordinis viros amatorem, qui eruditorum hominum lucubrationibus vehementer incumbis, tanti vatis Melpomenecon opus imprimendis formis ad honorem tui nominis tradere volui, sperans, me rem tibi non modo iucundam, sed et gratam quoque facturum“. Wenn diese Gedichte Büнау gefielen, wollte Trithemius ihm auch noch andere Dichtungen des Ursinus schicken, ein heroisches Gedicht über die Gründung der Stadt Metz und eins über den Krieg der Metzler, andere über die Lage von

¹⁾ Melpomenecon Jasonis Alpei vrsini presbyteri Ciuis Oriatis Parthenopei et poete Laureati; Capellani illustrissimi et Reuerendissimi Treuirorum Archipontificis: ad Reuerendissimum Joannem Camerarium Dalburgium vuangionum presulem. et philosophorum principem: dicatum. Impressum in nobili Ciuitate Moguntina per Petrum Fridbergensem Anno virginei partus Millesimo quadringentesimo nonagesimo sexto. 4^o

²⁾ K. Morneweg, Johann von Dalberg S. 219 nimmt fälschlich an, Büнау habe das Melpomenecon zum Druck befördert.